

„POP A GANDA II“ in Selb – 9.-10.5.2014

Anfang Mai hat im Haus der Generationen in Selb im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Pop A Ganda II“ das erste Kennenlertreffen für junge Musiker stattgefunden. Nach der ersten erfolgreichen CD hat der Hauptorganisator Markus Plietsch beschlossen, Jugendliche aus bestimmten Grenzregionen zusammenzubringen und mit ihnen gemeinschaftlich an der nächsten CD zu arbeiten.



Bereits nach der Ankunft aller Teilnehmer am Freitagnachmittag haben alle Musiker (etwa 35 Jungs und 3 Mädels) angefangen, spontan zu jammen. Und das alles trotz unterschiedlicher Sprachen und Hintergründe! Jeder wollte zeigen, was er kann, sodass fast jede halbe Stunde tolle neue Kombinationen und Sounds der talentierten jungen Musiker zu hören waren. Alle Teilnehmer haben natürlich mehr als nur ein Musikinstrument beherrscht, daher befanden sich an Mikrophon oder Gitarre

abwechselnd immer andere Personen.

Nach dem ersten Kennenlernen haben sich die Musiker in kleineren (überwiegend internationalen) Gruppen versammelt. In diesen Gruppen haben sich die Musiker anschließend mit eigenen Produktionen befasst, deren Ergebnisse eine Profiaufnahme mit Markus Plietsch war.



Der nächste Schritt (Workshops zur professionellen Musikproduktionen und Texte schreiben) sollte bald folgen. Davor müssen die Musiker

nur mit den Projektleitern absprechen, wann und wo diese Workshops stattfinden sollen. Das Endprodukt – CD Pop A Ganda II – mit Themen wie „Leben in Grenzgebieten“ oder „meine Erfahrungen aus dem Grenzgebiet“, sollte im Herbst 2014 aufgenommen werden.

Das Interesse der Jugendlichen an diesem Projekt hat sich unter anderem auch dadurch gezeigt, dass sie in den Pausen ohne Kenntnisse der Nachbarsprache gemeinsam auf Englisch kommunizierten. Die Grundphrasen der Nachbarsprache hat den Musikern die deutsch-tschechische Sprachanimation vermittelt.

Die Musik schallte an diesen Tagen aus fast allen Räumen des Hauses und hat wesentlich zur durchgehenden guten Laune aller Teilnehmer und Teamer beigetragen. Es hat viel Spaß gemacht bei diesem Projekt dabei zu sein!



Michaela Skopalová
Betreuerin des Projekts KULTURJAM



Gefördert von der Europäischen Union: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
"Investition in Ihre Zukunft"



Ziel 3-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007 – 2013

